

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 4

Rubrik: Filmtipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frankie Dunn (Clint Eastwood) ist ein Boxtrainer, der es mit seinen Schützlingen noch nie bis zu einem grossen Titel geschafft hat. Als Maggie Fitzgerald (Hillary Swank), eine in ärmlichen Verhältnissen lebende Kellnerin, die davon träumt, Profi-Boxerin zu werden, ihn darum bittet, sie zu trainieren, lehnt Frankie dies zunächst ab, übernimmt aber das Training doch. Maggie qualifiziert sich schliesslich für die Weltmeisterschaft. Dort versetzt ihr die amtierende Weltmeisterin hinterrücks einen Schlag, woraufhin sie unglücklich stürzt und sich dabei die Halswirbel bricht. Als sie wieder zu sich kommt, liegt sie in einem Krankenhausbett und ist vom Hals abwärts gelähmt. Die Familie kommt erst nach einigen Wochen zu Besuch und versucht, Maggie für unmündig erklären zu lassen. Maggie bricht daraufhin im Zorn jeden Kontakt mit ihrer Familie ab. In der Folge verschlechtert sich ihr Zustand. Nach Durchblutungsstörungen und Dekubitus muss ihr ein Bein amputiert werden. Schliesslich bittet sie Frankie, ihre Lebenserhaltung abzuschalten. Sie möchte nicht in diesem Zustand bleiben und sieht den Tod als einzigen Ausweg. Frankie lehnt diese Bitte jedoch ab und so unternimmt sie selbst einen Selbstmordversuch, wird jedoch von den Ärzten gerettet. Frankie erkennt dadurch, wie ernst ihr Wunsch ist. Er schleicht sich eines Nachts in das Krankenhaus und stellt nach einem letzten Gespräch mit ihr die lebenserhaltenden Geräte ab.



Kritik aus religiösen Kreisen

Der Film wird von religiösen Kreisen in den USA und Europa heftig kritisiert und als Propaganda für Euthanasie gebrandmarkt. Die Deutsche Hospiz Stiftung erklärte: "Wer professionelle, ganzheitliche Begleitung und Schmerztherapie erhält, will nicht euthanisiert werden."

In einem Interview mit der Los Angeles Times soll Clint Eastwood auf diese Vorwürfe geantwortet haben: "Ich erzähle nur eine Geschichte, ich trete nicht für etwas ein. Ich spiele nur eine Rolle. Ich bin in Filmen umhergelaufen und habe Menschen mit einer 44er Magnum erschossen, aber das heisst nicht, dass ich dies befürworte."

Stand der Diskussion um die Sterbehilfe in der Schweiz

Die indirekte aktive Sterbehilfe (Einsatz von Mitteln, deren Nebenwirkungen die Lebensdauer herabsetzen können) sowie die passive Sterbehilfe (Verzicht auf die Einleitung lebenserhaltender Massnahmen oder Abbruch solcher Massnahmen) gelten als zulässig. Noch offen ist die Frage, ob diese beiden Formen der Sterbehilfe auch ausdrücklich gesetzlich geregelt werden sollen. Klar ist hingegen, dass die direkte aktive Sterbehilfe (gezielte Tötung zur Verkürzung der Leiden eines Menschen) weiterhin uneingeschränkt strafbar bleiben soll. Um die Leiden unheilbarer, vor dem Tode stehender Patienten zu lindern, müssen

die Möglichkeiten der Palliativmedizin und -pflege ausgeschöpft werden. Im März 2004 hat der Nationalrat eine Motion angenommen, mit der der Bundesrat beauftragt wird, Vorschläge für eine gesetzliche Regelung der indirekten aktiven und der passiven Sterbehilfe zu unterbreiten und Massnahmen zur Förderung der Palliativmedizin zu treffen.

In den Kantonen Zürich und Aargau laufen derzeit Bestrebungen, Zulassungsbestimmungen für Sterbehilfeorganisationen wie EXiL und DIGNITAS zu erlassen, nachdem der sogenannte "Sterbetourismus" – namentlich aus Deutschland – zugenommen hat.

Zentralvorstand

So., 17. April 2005 10:00
in Bern
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Delegiertenversammlung

So., 22. Mai 2005 in Winterthur

☞ Anträge an die ☞
Delegiertenversammlung
müssen bis spätestens 10. April 2005
beim Zentralsekretariat eingehen.

in den Sektionen

Agenda

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab
19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im
Restaurant "Storchen" Basel.

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat
15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock
Restaurant "Park", Flughafenstr. 31. Bei
schönem Wetter im Gartenrestaurant.

Bern

Montag, 4. April ab 19:00
Freie Zusammenkunft
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Grenchen

Donnerstag, 14. April 19:00
Generalversammlung
Restaurant "Coq d'Or", Bahnhofstr. 6.
Zuerst Imbiss, offeriert von der Sektion,
anschliessend die Versammlung.

Mittelland

Samstag, 16. April 15:00
Jahres-Hauptversammlung
Hotel "Arte", Riggensbachstr. 10, Olten.

Winterthur

Mittwoch, 6. April 19:30
Mittwochstamm
Restaurant "Chässtube"

Zürich

Samstag, 9. April
Generalversammlung gem. Einladung.
Dienstag, 12. April 14:30
Freie Zusammenkunft
Thema: Die Freidenker Studium der
FVS-Themenblätter, 2. Lektion: Name,
Ursprung, Zielsetzung.
Restaurant "Schützenruh"